



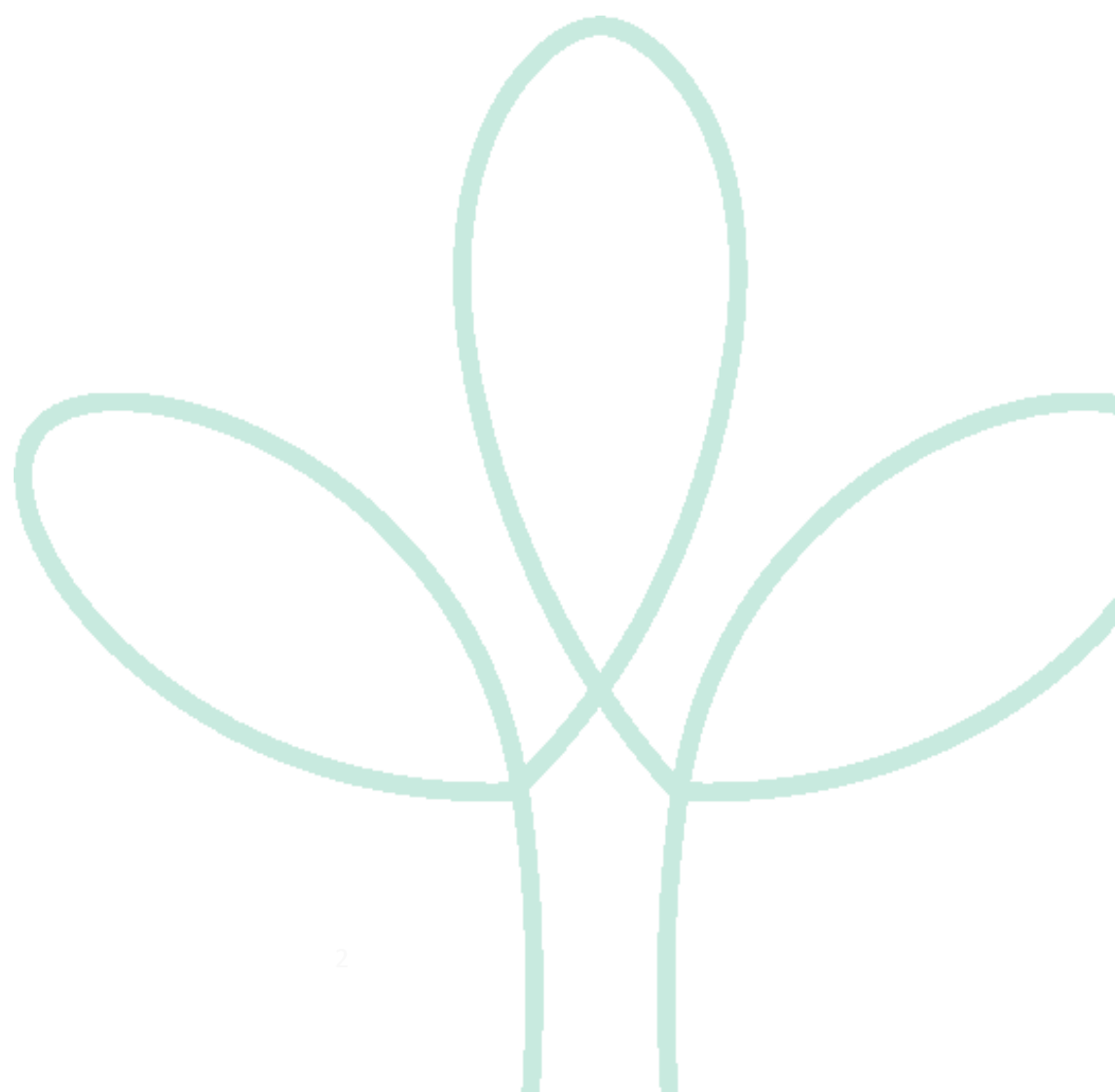
TÄTIGKEITSPROGRAMM 2023

Versuchszentrum Laimburg

Stand August 2022

mit ausführlicher Beschreibung der externen und internen Projektvorschläge für das TP 2023

Sitzung Beeren- und Steinobst



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Organigramm | 4 |
| Abkürzungsverzeichnis | 5 |
| Schwerpunktprogramm 2021-2030..... | 5 |
| Spezielle Rahmenprogramme | 6 |
| Anmerkung..... | 7 |
| Institut für Obst und Weinbau | 8 |
| Fachbereich: Obstbau | 9 |
| Arbeitsgruppe: Beeren- und Steinobst (Massimo Zago) | 9 |
| Institut für Pflanzengesundheit | 12 |
| Fachbereich: Pflanzenschutz | 13 |
| Arbeitsgruppe: Entomologie (Manfred Wolf)..... | 13 |
| Arbeitsgruppe: Phytopathologie (Sabine Öttl)..... | 13 |
| Arbeitsgruppe: Mittelprüfung (Urban Spitaler)..... | 14 |
| Arbeitsgruppe: Virologie und Diagnostik (Yazmid Reyes-Dominguez)..... | 18 |
| Institut für Agrikulturchemie und Lebensmittelqualität | 19 |
| Fachbereich: Molekular- und Mikrobiologie | 20 |
| Arbeitsgruppe: Züchtungsgenomik (Thomas Letschka) | 20 |

Organigramm



Abkürzungsverzeichnis

Schwerpunktprogramm 2021-2030

Die Forschungs- und Versuchstätigkeiten des Versuchszentrums Laimburg konzentrieren sich im Zeitraum 2021-2030 auf folgende fünf Schwerpunktthemen:

| Schwerpunkte | | Handlungsfelder |
|--------------|--|---|
| DIGI | Digitale Innovation und smarte Technologien | Einsatz von Bioinformatik und innovativen Züchtungsstrategien für einen umweltschonenden Anbau hochwertiger Produkte |
| | | Integration von validierten smarten Technologien zu den Anbausystemen der Zukunft und deren Transfer in die Südtiroler Landwirtschaft |
| | | Mitentwicklung nicht-destruktiver Messtechniken zur Bestimmung von Qualitätsparametern sowie von smarten Qualitäts-Trennsystemen |
| | | Mitentwicklung und Validierung neuer Technologien für eine smarte Südtiroler Landwirtschaft |
| | | Nutzung des Potentials von Big Data in der Südtiroler Land- und Ernährungswirtschaft |
| KLIMA | Klimaneutrale Landwirtschaft | Anpassung des Kultur- und Sortenspektrums an die sich ändernden Klimabedingungen |
| | | Einführung eines Nachhaltigkeits- und Klimachecks für Anbau- und Verarbeitungsinnovationen |
| | | Entwicklung klimaangepasster Anbau- und Kulturführungssysteme für die etablierten Südtiroler Kulturen und Sorten |
| | | Landwirtschaft, öffentliches und privates Grün als CO ₂ -Senke entwickeln und etablieren |
| | | Minimierung der Treibhausgas-Emissionen durch den Ersatz von agronomischen Maßnahmen mit hohem Footprint |
| | | Reduktion von fossilen Energieträgern und Validierung von Ansätzen zu deren Ersatz mit erneuerbaren Energieträgern |
| LOKAL | Lokale Vielfalt und Kreisläufe | Diversifizierung der Kulturen und Sorten in Südtirol |
| | | Erweiterung des Spektrums an Verarbeitungsprodukten von hoher Qualität im Berggebiet |
| | | Mitentwicklung einer (über)-regionaler Kreislaufwirtschaft durch Verwertung von Neben- und Abfallprodukte |
| ANBAU | Nachhaltige und | Anbau-, Düngungs-, Pflanzenschutz- und Verarbeitungsformen, die |

| | | |
|-------------|--------------------------------|--|
| | resiliente Anbausysteme | die Ressourcen Boden, Wasser und Biodiversität und Klima schonen |
| | | Das volle Potential der Natur erschließen: durch profunde Kenntnis der biologischen Zusammenhänge und mit funktioneller Biodiversität zu einem nachhaltigen Pflanzenschutz |
| | | Das volle Potential der Natur erschließen: mit Wirk- und Lockstoffen auf mikrobieller, pflanzlicher und tierischer Basis zu neuen nachhaltigen Pflanzenschutzmitteln |
| | | Erschließung des Potentials einer grundfutterbasierten Milchproduktion hinsichtlich der futterbaubezogenen Aspekte |
| | | Minimierung des Pflanzenschutzbedarfs durch Züchtung und Prüfung von standortgerechten, robusten bzw. resistenten Sorten und Unterlagen mit neuesten Technologien |
| | | Nachhaltige Bewirtschaftungsstrategien zur Erhaltung und Stärkung der landwirtschaftlichen Betriebe und der Biodiversität |
| | | Optimierung der Anwendung zugelassener Pflanzenschutzmittel durch smarte und bedarfsgerechte Applikation |
| QUAL | Qualität und Gesundheit | Einführung neuer Technologien in die Südtiroler Lebensmittelverarbeitung |
| | | Entwicklung und Validierung neuer Methoden zur Qualitätssicherung in Anbau, Verarbeitung und Lagerung |
| | | Gesundheitsfördernde und sichere Lebensmittel aus Südtirol: Entwicklung von innovativen Anbau- und Verarbeitungsmethoden |
| | | Omics-Technologien zur Bestimmung der Herkunft und des Gesundheitswertes lokaler Lebensmittel |
| | | Omics-Technologien zur Untersuchung von Inhaltsstoffen und deren Einfluss auf die Qualität und sensorische Bewertung |

Spezielle Rahmenprogramme

Die unten angeführten Rahmenprogramme sind mehrjährige, über eigene Abkommen finanzierte Forschungsprogramme zur Förderung von Teilbereichen der Südtiroler Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung.

| | |
|-----------------------------------|---|
| Aktionsplan BLW/LMW | Aktionsplan Berglandwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften |
| Aufbau des Fachbereichs Gartenbau | Aufbau des Fachbereichs Gartenbau |
| Capacity Building | Leistungsvereinbarung - Bereich Lebensmittelwissenschaften |
| Japonicus | Zucht und Freisetzung von <i>T. japonicus</i> (Samurai Wespe) |

| | |
|-----------------|--|
| NURBS | Aktionsplan Provinz Bozen-Trentino zu Nuts and Herbs |
| PhD-Programm | PhD-Programm in Zusammenarbeit mit Universitäten |
| RaPfl 2018-2021 | Rahmenvereinbarung Pflanzenschutz |
| RaPfl 2021-2024 | Rahmenvereinbarung Pflanzenschutz |

Anmerkung

Alle über **Drittmittel und über spezielle Programme finanzierten Projekte** sind **blau** hervorgehoben. In der Projektnummer werden Dienstleistungen mit dem Kürzel „DL“ und Auftragsforschung mit dem Kürzel „AF“ gekennzeichnet

Die Mitarbeit an Projekten anderer Arbeitsgruppen wird kursiv dargestellt.

Institut für Obst und Weinbau

Leiter: Walter Guerra

Fachbereich: Obstbau (Markus Kelderer)

Arbeitsgruppe: Beeren- und Steinobst (Massimo Zago)

Laufende Tätigkeiten

- OB-bs-T12 Pilotanlage für Ergänzungskulturen
In Zusammenarbeit mit: AG Pomologie
Projekt finanziert über spezielles Programm: Aktionsplan BLW/LMW
- OB-bs-T13 Fachliche Begleitung bei Fragestellungen der Südtiroler Kastanienvereine
In Zusammenarbeit mit: AG Lagerung und Nacherntebiologie, AG Ökologischer Anbau, AG Entomologie
Projekt finanziert über spezielles Programm: Aktionsplan BLW/LMW
- OB-bs-T14 Sortenprüfung Aprikosen
Projekt finanziert über spezielles Programm: Aktionsplan BLW/LMW
- OB-bs-T15 Sortenprüfung Süßkirschen
Projekt finanziert über spezielles Programm: Aktionsplan BLW/LMW
- OB-bs-T16 Fachliche Begleitung bei Fragestellungen im biologischen Erdbeeranbau
In Zusammenarbeit mit: AG Ökologischer Anbau, AG Mittelprüfung, AG Acker- und Kräuteraanbau
- SK-bs-T11 Kulturmaßnahmen zur Optimierung des Behanges und der Qualität bei Steinobst
Projekt finanziert über spezielles Programm: Aktionsplan BLW/LMW
- SK-bs-T2 Sortenvergleich bei Heidelbeeren
- SK-bs-T5 Sortenvergleich bei Himbeeren
Projekt finanziert über spezielles Programm: Aktionsplan BLW/LMW
- SK-bs-T7 Sortenvergleich bei Erdbeeren
Projekt finanziert über spezielles Programm: Aktionsplan BLW/LMW

Ausgesetzte Tätigkeiten

- SK-bs-T6 Sortenvergleich bei Johannisbeeren

Laufende Projekte

- OB-bs-18-1 Vergleich neuer Süßkirschenunterlagen für die Mittelgebirgslagen
Projekt finanziert über spezielles Programm: Aktionsplan BLW/LMW
- OB-bs-20-3 Selektion verschiedener Phänotypen der 'Vinschger Marille'

- Projekt finanziert über spezielles Programm: Aktionsplan BLW/LMW
- OB-bs-21-1 Vergleich unterschiedlicher Anbausysteme bei Erdbeeren aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht
- OB-bs-22-1 Sammlung südtiroler Kastanien Ökotypen
- OB-bs-22-2 Vergleich unterschiedlicher Farben der Abdeckfolien im Erdbeeranbau
In Zusammenarbeit mit: AG Ökologischer Anbau, AG Acker- und Kräuteraanbau
- SK-bs-07-3 Gezielte Bewässerung bei Stein- und Beerenobstkulturen
In Zusammenarbeit mit: AG Boden, Düngung und Bewässerung
- Projekt finanziert über spezielles Programm: Aktionsplan BLW/LMW
- SK-bs-09-1 Nachbau bei Süßkirschen
Projekt finanziert über spezielles Programm: Aktionsplan BLW/LMW
- SK-bs-11-2 Sortenzüchtung für den Anbau von Erdbeeren in den Südtiroler Berglagen
In Zusammenarbeit mit: AG Lebensmittelsensorik
- Projekt finanziert über spezielles Programm: Aktionsplan BLW/LMW

Abgeschlossene Projekte

- SK-bs-14-1 Vergleich unterschiedlicher Pflanzdichten in Hinblick auf Ertragsleistung und Qualität der Früchte bei Erdbeeren
Projekt finanziert über spezielles Programm: Aktionsplan BLW/LMW

Laufende Auftragsforschung

- OB-bs-AF Zusammenarbeit mit Unternehmen im Zuge von Forschungsaufträgen

Externe Projektvorschläge:

Organisation: Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau

Titel: **Untersuchung der Möglichkeiten von Paclobutrazol im Kirschenanbau**

Abstract: Kurzbeschreibung Vor kurzem wurde der Wirkstoff Paclobutrazol in Italien auch für den Kirschenanbau zugelassen. Dieser Wirkstoff zur Wachstumsregulierung von Steinobstgehölzen ist in seiner Anwendung nicht ganz unproblematisch bzw. einfach. In verschiedenen Versuchen sollten die Möglichkeiten eines Praxiseinsatzes von Paclobutrazol abgeklärt werden. Grundsätzlich gibt es zur Wachstumsregulierung im Kirschenanbau nicht sehr viele Möglichkeiten. Deshalb wäre ein Einsatz von Paclobutrazol in einigen Anlagen interessant. Ziele des Projektes Möglichkeiten eines Praxiseinsatzes von Paclobutrazol abklären. Nutzen des Projektes Durch den Einsatz von Paclobutrazol könnten das Wachstum in Anlagen mit zu starkem Wachstum gehemmt und das Ertragsverhalten stabilisiert werden. Vorgehensweise Siehe vorhergehende Punkte.

Organisation: Vi.P. - Verband der Vinschgauer Produzenten für Obst und Gemüse

Titel: **Einfluss der agronomischen Gegebenheiten auf die Qualität der Kirsche**

Abstract: In Abhängigkeit der Erntemenge wird die Qualität der Kirsche negativ beeinflusst und dementsprechend resultiert ein schlechtes Sortierergebnis. Im Projekt sind verschiedene agronomische Gegebenheiten (Ertrag, Bewässerung, Erntemanagement- bzw. Erntezeitpunkt) zu untersuchen, um den Zusammenhang zwischen Qualität und den genannten Faktoren festzustellen. Ziel des Projekts ist es zu verstehen, bei welchen Arbeitsschritten Qualitätsschäden beim Produkt entstehen und wie bzw. ob die Intensität dieser Schäden mit den Parametern im Feld zusammenhängt. Als Folge sollte es möglich sein, eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten beim Anbau, bei der Ernte und bei den nachgelagerten Prozessen abzuleiten und umzusetzen. Ziel ist es weiters zu verstehen, welche Faktoren ein Risiko definieren und welche Änderungen im Ablauf umgesetzt werden können, um die Qualität dieser Risikopartien zu erhalten.

Organisation: Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau

Titel: **Abarbeitung der bereits in den letzten Jahren eingebrachten Vorschläge für den Marillenanbau**

Abstract: Siehe Projekttitle

Institut für Pflanzengesundheit

Leiter: Klaus Marschall

Fachbereich: Pflanzenschutz (Klaus Marschall)

Arbeitsgruppe: Entomologie (Manfred Wolf)

Laufende Projekte

PF-en-22-1 Vermehrung und Freisetzung des exotischen Larven-Parasitoiden *Ganaspis brasiliensis* zur Förderung der biologischen Regulierung des Schädling *Drosophila suzukii*

Projektleitung: Silvia Schmidt;

PF-en-22-7 Untersuchungen zur chemischen Ökologie von *Halyomorpha halys* und *Drosophila suzukii* im Hinblick auf verbesserte Überwachungs- und Bekämpfungsstrategien

Projektleitung: Silvia Schmidt;

In Zusammenarbeit mit: AG Mittelprüfung

Projekt finanziert über spezielles Programm: PhD-Programm

Neue Projekte

PF-en-23-3 Wirksamkeit und ökologische Auswirkungen der klassischen biologischen Bekämpfung von *Drosophila suzukii*

| | | |
|--------------|--|--------------|
| ANBAU | Das volle Potential der Natur erschließen: durch profunde Kenntnis der biologischen Zusammenhänge und mit funktioneller Biodiversität zu einem nachhaltigen Pflanzenschutz | PhD-Programm |
|--------------|--|--------------|

Im Rahmen des PhD -Projektes werden die ökologischen Auswirkungen der Freisetzungen des exotischen Parasitoiden der Kirschessigfliege, *Ganaspis brasiliensis*, in unterschiedlichen Habitaten untersucht. Die Freisetzungen sind eine Aktivität des Projektes PF-en-22-1.

Weiters sollen spezifische Fragestellungen zur Optimierung des Zuchtverfahrens des Parasitoiden erarbeitet werden.

Diese Forschungsaktivitäten werden zu neuen Erkenntnissen führen, und eine Evaluierung der Wirksamkeit der klassischen biologischen Bekämpfung zur Regulierung der Kirschessigfliege ermöglichen.

Beginn: 01/11/2021, Dauer 3 Jahre

Projektleitung: Silvia Schmidt

Kooperationspartner: FEM; Universität Trient

Arbeitsgruppe: Phytopathologie (Sabine Öttl)

Laufende Tätigkeiten

PF-ph-T16 Untersuchung zum Auftreten neuer Pathogene im Steinobstbau

In Zusammenarbeit mit: AG Beeren- und Steinobst, AG Mittelprüfung

Arbeitsgruppe: Mittelprüfung (Urban Spitaler)

Laufende Tätigkeiten

- PF-mp-T1 Mittelprüfung beim Stein- und Beerenobst
- PF-ph-T4 Erstellung von Pflanzenschutzmittellisten für Anbauer der in Italien für Steinobst- und Beerenobst zugelassenen Insektizide und Fungizide

Laufende Projekte

- PF-mp-20-1 Bekämpfungsstrategien gegen *Monilia* beim Steinobst und Phylogenie von *Monilinia* sp.
In Zusammenarbeit mit: AG Phytopathologie
Projekt finanziert über spezielles Programm: Aktionsplan BLW/LMW
- PF-mp-21-2 Alternative Bekämpfungsstrategien gegen *Pseudomonas* spp. beim Steinobst
In Zusammenarbeit mit: AG Phytopathologie
- PF-mp-22-1 Bekämpfungsstrategien Marillenblattlaus (*Myzus mumeicola*)
In Zusammenarbeit mit: AG Phytopathologie, AG Virologie und Diagnostik

Neue Projekte

- PF-mp-23-2 Untersuchungen zum Dickmaulrüssler im Erdbeeranbau

| | | |
|--------------|--|---------------------|
| ANBAU | Das volle Potential der Natur erschließen: durch profunde Kenntnis der biologischen Zusammenhänge und mit funktioneller Biodiversität zu einem nachhaltigen Pflanzenschutz | Aktionsplan BLW/LMW |
|--------------|--|---------------------|

Die Larven des Gefurchten Dickmaulrüsslers (*Otiorhynchus sulcatus*) sind wichtige Schädlinge im Erdbeeranbau (EPPO Bulletin, 2009). Da für die Bekämpfung keine chemischen Pflanzenschutzmittel zugelassen sind, werden entomopathogene Nematoden z.B. der Art *Heterorhabditis bacteriophora* zur Bekämpfung eingesetzt. Unter Südtiroler Anbaubedingungen wird dieser Einsatz durch die niederen Bodentemperaturen in den hohen Anbaulagen erschwert.

In diesem Projekt sollen handelsübliche Nematoden-Präparate auf ihre Wirkung getestet werden. Zudem soll die Wirksamkeit von neuen Präparaten und die Anwendung von alternativen Bekämpfungsmaßnahmen (z.B. der Einsatz von entomopathogenen Pilzen wie *Metarhizium* sp.) unter Südtiroler Anbaubedingungen untersucht werden. Ziel des Projektes ist es die Bodentemperaturen in verschiedenen Anbaugebieten zu messen, um die vorherrschenden Bedingungen zu charakterisieren. Auf Basis dieser Werte sollen die verfügbaren Produkte unter optimalen Bedingungen getestet werden.

Literatur: EPPO Bulletin (2009) *Otiorhynchus* spp. larvae on ornamentals and strawberry. Bulletin OEPP/EPPO Bulletin 39, 233–235.

Beginn: 01/01/2023, Dauer 3 Jahre

Projektleitung: Urban Spitaler

In Zusammenarbeit mit: AG Entomologie

Kooperationspartner: Beratungsring Berglandwirtschaft (BRING)

Entspricht dem Projektvorschlag:

Organisation: EGMA Obstversteigerung

Titel: Dickmaulrüssler im Erdbeeranbau

Abstract: Der Dickmaulrüssler und insbesondere seine Larve gehören zu den Hauptschädlingen im Erdbeeranbau. In den vergangenen Jahren konnten durch die Fraßtätigkeit der Larven z.T. große Schäden in den Erdbeerbefeldern beobachtet werden. Im Rahmen eines mehrjährigen Projektes sollte anhand der bereits gewonnenen Erkenntnisse vor allen Dingen eine Bekämpfung mittels entomopathogener Nematoden und Pilze untersucht werden, mit dem Ziel Informationen zu den Voraussetzungen für eine gute Wirksamkeit unter Südtiroler Bedingungen, Einsatzzeitpunkt und Applikationstechnik zu erhalten. Von besonderer Wichtigkeit ist es dabei neue Stämme zu testen, die für kühle Anbauggebiete geeignet sind.

Prio B* Projektvorschlag:

Organisation: BRING - Beratungsring Berglandwirtschaft

Titel: Dickmaulrüssler im Erdbeeranbau

Abstract: Der Dickmaulrüssler und insbesondere seine Larve gehören zu den Hauptschädlingen im Erdbeeranbau. In den vergangenen Jahren konnten durch die Fraßtätigkeit der Larven z.T. große Schäden in den Erdbeerbefeldern beobachtet werden. Im Rahmen eines mehrjährigen Projektes sollte anhand der bereits gewonnenen Erkenntnisse vor allen Dingen eine Bekämpfung mittels entomopathogener Nematoden und Pilze untersucht werden, mit dem Ziel Informationen zu den Voraussetzungen für eine gute Wirksamkeit unter Südtiroler Bedingungen, Einsatzzeitpunkt und Applikationstechnik zu erhalten. Von besonderer Wichtigkeit ist es, dabei neue Stämme zu testen, die für kühle Anbauggebiete geeignet sind.

Externe Projektvorschläge:

Organisation: EGMA Obstversteigerung

Titel: **Beerenanbau – Mittelprüfung**

Abstract: Botrytis gehört zu jenen Pilzkrankheiten, die im Beerenobstanbau und v.a. im Erdbeeranbau im Freiland bei feuchter Witterung zu einem großen Ernteausfall führen können. Daher ist eine gezielte und effiziente Bekämpfung unumgänglich, wobei die Mittelprüfung in der Auswahl geeigneter/wirksamer Pflanzenschutzmittel eine besonders wichtige Rolle spielt. Aufgrund von vermehrten Meldungen von Resistenzen in andere Anbaugebieten und aufgrund von Schwierigkeiten bei der Bekämpfung in der Praxis, sollen die Produkte Kenja, Switch, Luna Sensation und Teldor Plus; die ein wichtiger Bestandteil der Botrytis-Bekämpfung darstellen geprüft werden. Um eine aussagekräftige Prüfung durchzuführen, sollen im Labor Botrytisstämme geprüft werden, die aus Südtiroler Anlagen mit Botrytis-Problemen stammen. Die Untersuchungen sollen zunächst im Labor und später im Freiland stattfinden.

Organisation: BRING - Beratungsring Berglandwirtschaft

Titel: **Beerenanbau – Mittelprüfung**

Abstract: Botrytis gehört zu jenen Pilzkrankheiten, die im Beerenobstanbau und v.a. im Erdbeeranbau im Freiland bei feuchter Witterung zu einem großen Ernteausschlag führen können. Daher ist eine gezielte und effiziente Bekämpfung unumgänglich, wobei die Mittelprüfung in der Auswahl geeigneter/wirksamer Pflanzenschutzmittel eine besonders wichtige Rolle spielt. Aufgrund von vermehrten Meldungen von Resistenzen in anderen Anbaugebieten und der Schwierigkeiten bei der Bekämpfung in der Praxis, sollen die Produkte KENJA, SWITCH, LUNA SENSATION und TELDOR PLUS, die einen wichtigen Bestandteil der Botrytis-Bekämpfung darstellen, geprüft werden. Um eine aussagekräftige Prüfung durchzuführen, sollen im Labor Botrytisstämme geprüft werden, die aus Südtiroler Anlagen mit Botrytis-Problemen stammen. Die Untersuchungen sollen zunächst im Labor und später im Freiland stattfinden.

Organisation: EGMA Obstversteigerung

Titel: **Blütenstecher**

Abstract: In den Jahren 2021 und 2022 ist es zu einem massiven Anstieg von Blütenstecher vor allem bei Erdbeeren gekommen. Gleichzeitig zeigt das bisher verwendete Insektizid EPIK SL keinerlei Wirkung in der Bekämpfung. Weitere Mittel, wie MAVRIK SMART können nur einen Beitrag in der Reduktion des Befalls bewirken. Eine ausreichende Bekämpfung ist dadurch aber nicht möglich. Durch die Fondazione Edmund Mach (FEM) wurde an diesem Thema bereits gearbeitet, da die Problematik über die Provinzen hinaus größer zu werden scheint. Ein wissenschaftlicher Austausch und eine Zusammenarbeit mit der FEM in der Versuchstätigkeit soll angestrebt werden. Im Rahmen des Projekts sollen neue Strategien (Pflanzenschutzmittel, Fallen, u.a.) ermittelt und getestet werden.

Organisation: BRING - Beratungsring Berglandwirtschaft

Titel: **Blütenstecher**

Abstract: In den Jahren 2021 und 2022 ist es zu einem massiven Anstieg von Blütenstecher vor allem bei Erdbeeren gekommen. Gleichzeitig zeigt das bisher verwendete Insektizid EPIK SL keinerlei Wirkung in der Bekämpfung. Weitere Mittel, wie MAVRIK SMART können nur einen Beitrag in der Reduktion des Befalls bewirken. Eine ausreichende Bekämpfung ist dadurch aber nicht möglich. Durch die Fondazione Edmund Mach (FEM) wurde an diesem Thema bereits gearbeitet, da die Problematik über die Provinzen hinaus größer zu werden scheint. Ein wissenschaftlicher Austausch und eine Zusammenarbeit in der Versuchstätigkeit soll angestrebt werden. Im Rahmen des Projekts sollen neue Strategien (Pflanzenschutzmittel, Fallen, u.a.) ermittelt und getestet werden.

Organisation: Vi.P. - Verband der Vinschgauer Produzenten für Obst und Gemüse

Titel: **Mittelprüfung Chikara® als eine der Alternativen zu Glyphosat im Kirschenanbau**

Abstract: Das Mittel Chikara® soll als alternatives Mittel zu Glyphosat, zur Beikrautregulierung im Kirschanbau, geprüft werden.

Organisation: Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau

Titel: Untersuchung des Herbizides Flazasulfuron (Chikara 25 WG)

Abstract: Kurzbeschreibung Von verschiedenen Kunden wird aktuell ein Verzicht auf das Herbizid Glyphosat gefordert. Ein möglicher alternativer Wirkstoff könnte Flazasulfuron sein. Um die Vor- und Nachteile dieses Wirkstoffs für die Praxis zu untersuchen, sollten verschiedene Versuche durchgeführt werden. Dabei sollte Flazasulfuron zu verschiedenen Einsatzzeitpunkten eingesetzt werden. Auch verschiedene Praxisstrategien mit Flazasulfuron und anderen Herbiziden bzw. Wirkstoffen sollten untersucht werden. Ziele des Projektes Siehe vorhergehenden Punkt. Nutzen des Projektes Siehe vorhergehende Punkte. Vorgehensweise Versuch in einem Kirschen-Versuchsblock durchführen.

Organisation: Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau

Titel: Mittelprüfung Kirschblütenmotte

Abstract: Kurzbeschreibung Bisher standen in der Praxis zur Bekämpfung der Kirschblütenmotte die Wirkstoffe Spinosad und Azadirachtin zur Verfügung. Azadirachtin ist heuer nur noch über eine Notfallzulassung laut Art. 53 zugelassen. Spinosad ist auch ein wichtiger Baustein bei der Bekämpfung der Kirschessigfliege und müsste eigentlich gegen diesen Schädling eingesetzt werden. Deshalb sollten dringend alternative Wirkstoffe getestet bzw. die Wirkung von anderen aktuell noch zugelassenen Wirkstoffen auf die Kirschblütenmotte untersucht werden. Ziele des Projektes Mittelprüfung für alternative Wirkstoffe zur Bekämpfung der Kirschblütenmotte. Nutzen des Projektes Siehe vorhergehende Punkte. Vorgehensweise Der Versuchsbetrieb des VZ Laimburg in Fragsburg wäre in unseren Augen eine geeignete Anlage für diesen Versuch (Präsenz der Kirschblütenmotte).

Organisation: Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau

Titel: Mittelprüfung verschiedener Pflanzenschutzmittelwirkstoffe

Abstract: Kurzbeschreibung In letzter Zeit sind einige neue Pflanzenschutzmittelwirkstoffe im Kirschenanbau zugelassen worden z. B. Isofetamid oder Fludioxonil. In einem Projekt sollten diese neuen Mittel charakterisiert und ihr Wirkpotential an den unterschiedlichen Krankheiten im Vergleich zu den bereits bekannten Produkten untersucht werden. Ziele des Projektes Charakterisierung der neuen Pflanzenschutzmittelwirkstoffe und ihr entsprechendes Wirkpotential auf unterschiedliche Krankheiten im Vergleich zu den bereits bekannten Produkten. Nutzen des Projektes Siehe vorhergehende Punkte. Vorgehensweise Siehe vorhergehende Punkte.

Organisation: Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau

Titel: Bekämpfung der Kirschessigfliege ohne Phosmet

Abstract: Kurzbeschreibung Der Wirkstoff Phosmet wird im heurigen Herbst seine Zulassung verlieren. Damit fällt ein wichtiger Baustein bei der Bekämpfung der Kirschessigfliege weg. Die Mittelauswahl bei diesem Schlüsselschädling ist dadurch stark eingeschränkt und sehr auf die Spinosyne ausgerichtet. In einem Versuch sollte die optimale Positionierung der verbliebenen Wirkstoffe untersucht werden, da die Behandlungen mit Phosmet bestmöglich kompensiert werden sollten und eventuellen Resistenzentwicklungen vorgebeugt werden muss. Speziell sollte auch der Wirkstoff Emamectin geprüft werden, der erst vor kurzem eine Zulassung auf

Kirsche gegen die Kirschessigfliege erhalten hat. Mit berücksichtigt werden sollte auch die parallele Bekämpfung der Kirschfruchtfliege, welche in den letzten beiden Jahren wieder verstärkt aufgetreten ist. Ziele des Projektes Optimale Positionierung der verbliebenen Wirkstoffe bei der Kirschessig- und Kirschfruchtfliege. Nutzen des Projektes Siehe vorhergehende Punkte. Vorgehensweise Siehe vorhergehende Punkte.

Organisation: Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau

Titel: **Reizungen auf Blättern und Früchten im Marillenanbau**

Abstract: Kurzbeschreibung Vor allem bei den neuen Sorten kommt es auf den Blättern und Früchten immer wieder zu verschiedenen Schadbildern. Bei den Analysen werden jedoch keine Pathogene oder Bakterien gefunden. Deshalb wäre es sinnvoll zu erheben, ob der Einsatz von bestimmten Pflanzenschutzmitteln oder auch Pflanzenschutzmittel-Mischungen diese Symptome hervorrufen kann. Ziele des Projektes Untersuchung, ob der Einsatz von bestimmten Pflanzenschutzmitteln verschiedene Reizungen auf Blättern und Früchten hervorrufen kann. Nutzen des Projektes Optimierter Pflanzenschutzmitteleinsatz. Vorgehensweise Mittelprüfung in einer Marillenanlage durchführen.

Arbeitsgruppe: Virologie und Diagnostik (Yazmid Reyes-Dominguez)

Laufende Tätigkeiten

PF-vi-T3 Virologische Untersuchung bezüglich Sharka-Krankheit im Steinobst

**Institut für Agrikulturchemie und
Lebensmittelqualität**

Leiter: Thomas Letschka

Arbeitsgruppe: Züchtungsgenomik (Thomas Letschka)

Laufende Projekte

MB-zg-22-1 Kompatibilität der Befruchtung zwischen Marillensorten

In Zusammenarbeit mit: AG Beeren- und Steinobst